1633 Euro für die Waisen in Afghanistan

Westerwald-Gymnasium Altenkirchen spendete Erlös des Sommerfestes an die Ayas-Stiftung

ALTENKIRCHEN. Nach dem traditionellen Sommerfest im Westerwald-Gymnasium Altenkirchen wurden jetzt alle Einnahmen an die „Stiftung Dr. Akbar und Sima Ayas – Nothilfe für afghanische Kinder" überreicht.

1633 Euro waren gesammelt worden, und der Dank von Sima Ayas galt allen Organisatoren und Engagierten.

Als die Schule sich für ein vermehrtes soziales Engagement aussprach, bat Dr. Akbar Ayas Direktor Horst-Dieter Meurer um Unterstützung. Waren die Einnahmen des Sommerfestes bisweilen für Anschaffungen in der Schule verwendet worden, sah man jetzt die große Not der Kinder in Afghanistan und wurde sich bewusst, dass das Geld dort wesentlich sinnvoller angelegt sein würde.

Ziel der Stiftung ist es, kranken und hilfsbedürftigen afghanischen Kindern dadurch zu helfen, dass ihnen notwendige medizinische Versorgung sowohl im Heimatland als auch bei Bedarf im Ausland zuteil wird. Für mittellose Kinder bzw. Waisen soll in Afghanistan ein Heim errichtet und unterhalten werden, wo ihnen auch schulische Bildung ermöglicht und Patenschaften vermittelt werden. Besonders die Waisenkinder und Witwen bekommen in Afghanistan bis heute von keiner Seite Unterstützung.

Derzeit hält sich Dr. Akbar Ayas vor Ort auf. 50 Kinder werden für die Schule ausgesucht. Insbesondere Mädchen soll hier eine neue Perspektive gegeben werden. Interessenten an einer Patenschaft für eines dieser notleidenden Kinder können über die Familie Ayas Kontakt aufnehmen. Sima Ayas und ihr Mann versuchen so oft wie möglich, nach Afghanistan zu reisen, um das persönliche Verhältnis zu ihren Schützlingen aufrecht zu halten. Derzeit steht schon der Rohbau der Schule, trotzdem werden weitere finanzielle Mittel dringend benötigt.

Die Unterstützung des Gymnasiums berührte Sima Ayas sehr, insbesondere das Engagement einer sechsten Klasse, die ihre Klassenkasse (100 Euro) spendete und auch die finanzielle Hilfe einiger Lehrer. (rg)

Sima Ayas (Mitte) ist dankbar für die Unterstützung. Die Spende überbrachten (von rechts) Elternbeiratsvorsitzende Brigitte Leins, die Organisatorin des Sommerfestes, Margit Limpert, Direktor Horst-Dieter Meurer sowie (links) drei Schülersprecherinnen. Foto: Rebekka Glaßner

Anzeige